

Ausstellung Exhibition

1. März 2023 – 10. Mai 2023

Montag–Freitag 9–16 Uhr; Sonntags 11–17 Uhr

Eintritt frei

Gedenkstätte Lager Sandbostel

Greftstr. 3, 27446 Sandbostel

Telefon 04764 22 54 810

www.stiftung-lager-sandbostel.de

Titelfoto Title photo

Fotofund aus dem Naturhistorischen Museum Wien „Tarnów Juden 1942“

und zeitgenössische Messinstrumente der Anthropologie
Collection of photographs found in the Natural History Museum Vienna
labelled "Tarnów Jews 1942" and historic anthropological measuring
instruments

© Wolfgang Reichmann, Naturhistorisches Museum Wien

Gefördert durch



EWE | STIFTUNG

Heimatverein
Worpswede e.V.



Ausstellung Exhibition

Gedenkstätte Lager Sandbostel

1. März 2023 – 10. Mai 2023

DER KALTE BLICK THE COLD EYE

Letzte Bilder
jüdischer Familien
aus dem Ghetto
von Tarnów

Final Pictures
of Jewish Families
from the
Tarnów Ghetto



TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS

Ausstellung Exhibition

Ende 1941 entwickelten zwei Wiener Wissenschaftlerinnen ein Projekt zur „Erforschung typischer Ostjuden“. Mit „kaltem Blick“ fotografierten sie im März 1942 in der deutsch besetzten polnischen Stadt Tarnów mehr als hundert jüdische Familien, insgesamt 565 Männer, Frauen und Kinder. Von diesen überlebten nur 26 den Holocaust und konnten später davon berichten. Erhalten geblieben sind die Bilder und Kurzbiografien der Ermordeten.

Die Ausstellung dokumentiert zum einen das ehrgeizige Vorgehen der beiden Wissenschaftlerinnen. Zum anderen erzählt sie vom Leben der Juden in Tarnów vor 1939 und von deren Ermordung unter deutscher Herrschaft – exemplarisch für die Verfolgung und Vernichtung hunderter jüdischer Gemeinden in dem von Deutschen beherrschten und terrorisierten Polen.

In late 1941, two Viennese scholars developed a project "to research typical Eastern European Jews." The following March, using the "cold eye of science," they took photographs of more than a hundred Jewish families – 565 men, women and children – in the German-occupied Polish city of Tarnów. Only 26 of these people were able to survive the Holocaust and recount what happened. Pictures and brief biographies of those murdered have been preserved.

This exhibition documents the work carried out by the two scholars while also depicting the lives of Jews in Tarnów before 1939 and their murder under German occupation. This story is typical of how hundreds of Jewish communities were persecuted and destroyed in the parts of Poland under German rule and terror.

Begleitveranstaltungen

2. März 2023, 17.00 Uhr

Kuratorinnenführung

Mit Dr. Margit Berner, Wien

15. März 2023, 19.00 Uhr

Rudolf Dodenhoff.

Ein Worpsweder Fotograf in Tarnów 1942

Vortrag: Gabriele Jannowitz-Heumann, Bremen
Ort: Ratsdiele Rathaus Worpswede, Eintritt frei!

18. April 2023, 19.00 Uhr

Land und Leute im Teufelsmoor –

Die Fotografen Julius Frank und Hans Saebens

Vortrag: Dr. Karin Walter, Fotohistorikerin,
Kuratorin am Focke-Museum. Bremer Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte
Ort: Ratsdiele Rathaus Worpswede, Eintritt frei!

Haben Sie Fotos oder kennen Sie Ereignisse aus der Zeit zwischen 1933–1945? Vor den Vorträgen am 15. März und 18. April bieten wir in der Ratsdiele des Rathauses Worpswede ab 17.30 Uhr eine „Sprechstunde“ an, wo Sie mit Fachleuten des Worpsweder Heimatvereins e.V. darüber sprechen können.

22. April 2023, 17.00 Uhr

Inmitten. Spuren des Nationalsozialismus in Worpswede – heute

Rundgang mit Textlesung: Barbara Millies,
Fotografin und Buchautorin, Worpswede
Treffpunkt: vor Tourist-Information Worpswede,
Bergstr. 13